



**Autor:**

Christian Schmidt  
Technischer Analyst  
Tel.: 0 69/91 32-2388  
research@helaba.de

**Redaktion:**

Ulrich Wortberg

**Sales:**

Aktien- und Anlageprodukte  
0 69/91 32-31 49  
Eurex Futures Options Desk  
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	6.946	6.835 / 6.780	7.024 / 7.105	6.835 / 7.050
EuroStoxx 50	2.432	2.397 / 2.362	2.460 / 2.480	2.395 / 2.490

- **Aktienmärkte: geht das Sommerloch zu Ende?**
- **EZB (Coeure) „ Der Zusammenhalt der Währungsunion ist bedroht“**

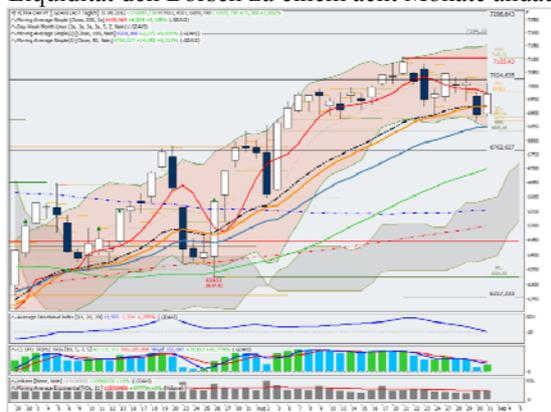
Während Ben Bernanke beim Wirtschaftssymposium der Fed Details zu einem möglichen dritten Anleihekaufprogramm schuldig geblieben ist und lediglich die Bereitschaft der Notenbank erneuerte, rechnen Marktteilnehmer bezüglich der Europäischen Zentralbank in dieser Woche mit mehr Klarheit. Bereits vor Wochen hatte EZB-Chef Draghi angedeutet, die Notenbank werde alles tun, um den Fortbestand des Euros zu gewährleisten und in diesem Zusammenhang Käufe von Staatsanleihen ins Spiel gebracht. Details zu Zielrenditen oder –renditedifferenzen sowie Volumen der Käufe oder Bedingungen für die Intervention fehlen jedoch noch. Bei der EZB-Ratssitzung könnte all dies beschlossen werden. Zudem steht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu den Eilanträgen zum ESM erst am 12. September an. So bleibt es spannend, denn der EZB-Rat könnte eine Entscheidung über die Details vor diesem Hintergrund noch aufschieben.

Das datenseitige Interesse richtet sich zunächst auf die europäischen Einkaufsmanagerindizes des Verarbeitenden Gewerbes, da in den USA heute Feiertag (Labor Day) ist und der ISM-Index daher erst morgen zur Veröffentlichung ansteht.

Auch die am Mittwoch auf der Agenda stehenden Service-Indizes, werden im Blickpunkt stehen. Der ISM-Index der US-Industrie steht derweil unter gemischten Vorzeichen, denn die regionalen Umfragen zur Stimmung im August fielen uneinheitlich aus. Im Hinblick auf die zukünftige Fed-Politik könnte aber der Arbeitsmarktbericht für den abgelaufenen Monat wichtiger sein. Die Arbeitslosenquote dürfte auf unangenehm hohem Niveau von 8,3 % verharren, wenngleich sich der moderate Stellenaufbau fortsetzen dürfte.

In Großbritannien steht ebenfalls die Notenbankentscheidung an. Allerdings ist hier keine Veränderung zu erwarten.

**Aktienmärkte:** Mit großer Spannung wurde am Freitag die Rede von Fed-Chef Ben Bernanke in Jackson Hole von den Finanzmärkten erwartet. Im Vorfeld hofften viele auf einen ähnlichen Paukenschlag, wie dies vor zwei Jahren der Fall war. Damals verhalf die Notenbank mit reichlich Liquidität den Börsen zu einem acht Monate andauernden Höhenflug, an dessen Ende ein Kurs-



plus von 28 % zu verzeichnen war. Am Freitag wurden indes keine neuen Konjunkturmaßnahmen angekündigt, was zunächst für nachgebende Notierungen an den Aktienmärkten sorgte. Die Tatsache, dass die Fed Maßnahmen ergreifen wird, so die Aussage, wenn es die ökonomischen Bedingungen erfordern, versöhnte zu guter Letzt, so dass der Dax mit einem Kursgewinn von 1,09% auf 6.970 Punkte ins Wochenende ging. Die Indikationen für den heutigen Handelsstart deuten auf eine leicht schwächere Eröffnung hin. Im weiteren Verlauf werden zunächst die Einkaufsmanagerindizes die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Durch das feiertagsbedingte Fehlen der US-Marktteilnehmer ist zu befürchten, dass das Handelsgeschäft am Nachmittag sehr ruhig verlaufen wird. Insgesamt besteht aber die Hoff-

	Vortag	%
DAX	6.970,79	1,09%
DAX L.	6.953,23	0,86%
Stoxx 50	2.508,83	0,20%
Dow	13.090,84	0,69%
Nasdaq	3.066,96	0,60%
S&P 500	1.406,58	0,51%
Nikkei	8.882,18	0,48%
Öl (Brent)	114,68	1,45%
EUR-USD	1,2575	0,57%

nung, dass der Aktienmarkt in diesem Monat das Sommerloch hinter sich lassen könnte. Insbesondere die anstehenden Entscheidungen der EZB und des Bundesverfassungsgerichts in Sachen ESM untermauern diese Erwartungshaltung.

**Charttechnik:** Das technische Bild des Dax hat sich mit den Kursgewinnen vom Freitag wieder aufgeheitert. Allerdings ist die Gefahr einer Korrekturbewegung noch nicht gebannt. Eine ganze Reihe von gleitenden Durchschnitten zeigen nach unten, gleiches gilt für den ADX und die Momentum-Indikatoren. Eine wichtige Unterstützung findet sich bei 6.835 Zählern, auf der Oberseite wirken die Marken von 6.978, 7.024 und 7.105 Punkten als Widerstand.

## Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
9:30	IT	Aug	Einkaufsmanagerindex, Verarb. Gewerbe	k. A.	44,3	mittel
9:50	FR	Aug	Einkaufsmanagerindex, Verarb. Gewerbe	46,2	46,2 (vorl.)	gering
9:55	DE	Aug	Einkaufsmanagerindex, Verarb. Gewerbe	45,1	45,1 (vorl.)	gering
10:00	EZ	Aug	Einkaufsmanagerindex, Verarb. Gewerbe	45,3	45,3 (vorl.)	gering
15:30	EZ		EZB-Reden: Draghi, Nowotny (19:00)			
19:00	IT	Aug	Budgetsaldo	k. A.	+2,3 Mrd. EUR	mittel
	US		Feiertag: Labor Day			

## Pressemeldungen

<b>Lufthansa</b>	Die Flugbegleiter der Lufthansa wollen ihren Streik am Dienstag fortsetzen und drohen mit einer Verschärfung des Arbeitskampfes. Die Arbeitsniederlegungen würden zeitlich und räumlich "sicherlich ausgeweitet", teilte die Gewerkschaft Ufo mit. Die Streikleitung berate derzeit, wo und wann die Stewardessen und Stewards genau in Ausstand treten sollen. (Reuters)
<b>Fresenius</b>	FRESENIUS wird einem Medienbericht zufolge kein weiteres Übernahmeangebot für RHÖN-KLINIKUM vorlegen. Vorstand und Aufsichtsrat hätten einvernehmlich entschieden, von den Plänen vorerst abzusehen, berichtete die "Welt" unter Berufung auf Finanzkreise. Ein Fresenius-Sprecher wollte den Bericht nicht kommentieren und kündigte an, eine Entscheidung werde in Kürze bekanntgegeben. (Reuters)
<b>Siemens</b>	Beim Technologiekonzern Siemens wächst in Teilen der Belegschaft der Ärger über die Gewerkschaft IG Metall und ihren Chef Berthold Huber. Bei den Neuwahlen der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat treten erstmals sechs Betriebsräte in einer zweiten, inoffiziellen IG-Metall-Liste gegen die offizielle Liste der IG Metall an. (FTD S. 1)
<b>Deutsche Bank</b>	Der Verkauf der Deutsche-Bank-Tochter BHF-Bank wird wieder konkret. Nach Informationen aus Finanzkreisen soll der Finanzinvestor RHJ International in Kürze einen Antrag auf Genehmigung einer Übernahme bei der Finanzaufsicht BaFin stellen. (Handelsblatt S. 29)
<b>Porsche</b>	Drei Jahre nach dem Rückzug beim Sportwagenhersteller Porsche muss sich Ex-Finanzvorstand Holger Härter am Mittwoch vor dem Stuttgarter Landgericht wegen Kreditbetrugs verantworten. Er will umfassend aussagen und alle Vorwürfe zurückweisen. (FTD S. 5)
<b>Daimler</b>	Eine fehlerhafte Einspritztechnik des Zulieferers Delphi hat in der Vergangenheit mehr Motoren von Mercedes lahmgelegt und den Automobilkonzern Daimler stärker finanziell belastet als bisher gedacht. (Handelsblatt S. 23/Süddeutsche Zeitung S. 21)
<b>FED / QE3</b>	Ein führender US-Notenbanker fordert eine dritte Runde von Anleihenkäufen im Volumen von mehr als 600 Milliarden Dollar. "Ich plädiere für etwas, was einen messbaren Effekt auf das Jobwachstum und die Arbeitslosenquote in den kommenden Jahren hätte", sagte der Präsident der Federal Reserve von San Francisco, Williams, Bloomberg TV. (Reuters)
<b>Schuldenkrise</b>	Spaniens Ministerpräsident Rajoy will die Schuldenkrise mit einem dreistufigen Fahrplan in Richtung Fiskalunion lösen. Als Endpunkt schwebt ihm in fünf bis sechs Jahren die Ausgabe von gemeinsamen Staatsanleihen der Euro-Länder vor. Kurzfristig machte Rajoy Druck, das Problem der immer weiter auseinanderklaffenden Zinsen im Währungsraum zu lösen. (Reuters)
<b>China / Konjunktur</b>	Der amtliche Einkaufsmanager-Index für die chinesische Industrie ist stärker als erwartet gesunken auf 49,2 (Juli: 50,1) Punkte. Der Einkaufsmanager-Index der Großbank HSBC fiel nach endgültigen Berechnungen auf 47,6 (Juli: 49,3) Zähler. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
<b>DAX</b>	03. Sep 12	7079,00	7024,90	6957,34	6903,24	6835,68
<b>Tec DAX</b>	03. Sep 12	804,70	801,27	795,96	792,53	787,22
<b>SMI</b>	03. Sep 12	6469,27	6428,64	6392,30	6351,67	6315,33
<b>CAC 40</b>	03. Sep 12	3468,24	3440,65	3406,20	3378,61	3344,16
<b>S&amp;P 500</b>	03. Sep 12	1420,34	1413,46	1406,21	1399,33	1392,08
<b>EuroStoxx50</b>	03. Sep 12	2476,69	2458,70	2428,71	2410,72	2380,73
<b>Dow Jones</b>	03. Sep 12	13231,01	13160,93	13081,78	13011,70	12932,55
<b>DAX-Future</b>	03. Sep 12	7081,83	7025,67	6957,83	6901,67	6833,83
<b>EuroStoxx-Fut.</b>	03. Sep 12	2475,33	2455,67	2426,33	2406,67	2377,33
<b>Bund-Future</b>	03. Sep 12	144,97	144,50	143,83	143,36	142,69
<b>Bobl-Future</b>	03. Sep 12	128,05	127,84	127,55	127,34	127,05
<b>Schatz-Future</b>	03. Sep 12	110,94	110,90	110,86	110,82	110,78
<b>T-Bond-Fut.</b>	03. Sep 12	151,88	151,19	150,09	149,41	148,31
<b>Gilt-Future</b>	03. Sep 12	122,68	122,31	121,93	121,56	121,18
		<b>27.08.12</b>	<b>28.08.12</b>	<b>29.08.12</b>	<b>30.08.12</b>	<b>31.08.12</b>
<b>DAX-Future</b>		7.045,00	7.003,50	7001,00	6.907,50	6.969,50
<b>DAX</b>		7047,45	7045,00	7010,57	6895,49	6970,79
<b>M-Dax</b>		11061,30	11001,83	11063,75	10944,05	11016,98
<b>Tec DAX</b>		792,34	791,19	795,42	791,32	797,83
<b>EuroStoxx50</b>		2461,82	2442,12	2434,23	2403,80	2440,71
<b>Dow Jones 30</b>		13124,67	13102,99	13107,48	13000,71	13090,84
<b>S&amp;P 500</b>		1410,44	1409,30	1410,49	1399,48	1406,58
<b>Nasdaq</b>		2782,55	2782,69	2784,00	2753,74	2772,24
<b>V-DAX</b>		22,17	22,68	23,27	24,71	23,70
<b>Volumen DAX-Future</b>		82.929	110.364	97.896	105.435	136.812

■